

die Inwohner belustiget, und eine schöne Parade machen, neben der schönen neu-errichteten Orgel, Altar, Cangel, Chor und Tauf-Stein, so mit Christi Einreitung nebst der ganzen Passion überaus wohl ausgezieret ist, zu sehen. So findet man auch an der Nordischen Seiten das alte Hamburg, so Ao. 1552. gemahlet mit schönen Biblischen Historien entworfen. Ingleichen lobet Nord-Westlich seinen Meister und Kunst-erfahrenen Mahler, Gabriel Engeln, das köstliche grosse Perspectiv-Gemählde, so der Herr Joachim Claen machen lassen, anderer Epitaphien zu geschweigen.

Die dritte Haupt-Kirche ist die St. Catharinen Kirche.

In dieser giebet der schöne, nach Welscher Manier erbaute Thurm ein prächtiges Ansehen. Der vordere Giebel ist mit köstlich ausgehauenen Bildern: Die Spitze aber mit einer verguldeten Krone gezieret. In der Kirche findet man allerhand feine Gemählde, Epitaphia und Contrefaits gelehrter und wohl verdienter Männer, als des sel. Hn. D. Philippi Nicolai, Hrn. Dedekenni, Hrn. D. Hinckelmanns und anderer. Im Chor siehet man unter andern den schönen Altar, die prächtige Alabasterne Cangel; am dritten Pfeiler Nördlich findet man ein altes Epitaphium, aus Holz gehauen, in welchem Maria nebst dem Engel sitzt, und springet ein Einhorn nach ihren Schooß; umher ist ein Gehäge,